

St. Galler Braunviehzuchtverband

Protokoll der 85. Delegiertenversammlung 2023

Samstag, 11. Februar 2023

Landw. Zentrum SG, Salez

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. November 2022
5. Jahresrechnung 2022
6. Festsetzung des Jahresbeitrages für das Geschäftsjahr 2023
7. Anträge der Viehzuchtvereine und Viehzuchtgenossenschaften
8. Schauwesen
9. Verschiedenes / Ehrungen
10. Allgemeine Umfrage
11. Referat von Carl Brandenburger, Ehrenmitglied Braunvieh Schweiz:
"Schweizer Braunvieh in Georgien – eine fast unglaubliche Geschichte"

ca. 13 Uhr Mittagessen und anschliessend gemütlicher Ausklang

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst kurz alle Anwesenden zur diesjährigen Delegiertenversammlung. Er dankt den Viehzuchtvereinen Werdenberg Nord und Sax für die Durchführung der Veranstaltung und dem Landw. Zentrum SG für das Gastrecht. Der VZV Werdenberg Nord kann 2023 sein 125jähriges Bestehen, der VZV Sax sein 75jähriges feiern. Dies geschieht am 22. April mit einer Jubiläumsschau. Ein herzlicher Dank geht auch an die Bäuerinnen für die tolle Dekoration der Mensa.

Es sind 112 Delegierte, 32 Gäste und 61 zu ehrende Viehzüchter der Einladung gefolgt.

Unter den Anwesenden können Regierungsrat Beat Tinner, Vorsteher VD, Erich Serwart vom Landwirtschaftsamt, aus dem Nationalrat Esther Friedli und Mike Egger, die Kantonsräte-/Innen Barbara Dürr, Ursula Egli, Rolf Huber, Peter Nüesch, Christian Rüegg und Karl Schweizer begrüsst werden. Von Braunvieh Schweiz besuchten die Ehrenmitglieder Heinrich Meli, Martin Zogg und Carl Brandenburger unsere Versammlung. Auch der Liechtensteiner Braunviehzuchtverband beehrt die St. Galler Braunviehzüchter durch ihren Repräsentanten. Unter den Gästen werden weiter die Vertreter der folgenden Organisationen herzlich willkommen geheissen: St. Galler Bauernverband, VMMO, NSG, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Züchtergruppe St. Gallen, OB-Züchtergruppe. Ebenso verbringen einige der ehemaligen Vorstandsmitglieder des St. Galler Braunviehzuchtverbandes und die amtierende Braunviehkönigin Alessia Sonderegger den Tag mit uns.

Anschliessend begrüsst der Gemeindepräsident Bertrand Hug die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er stellt die Gemeinde Sennwald, bestehend aus 5 Dörfern mit insgesamt über 6000 Einwohnern, kurz vor. Mehr als 300 Betriebe schaffen über 4000 Arbeitsplätze. Dabei sind auch die beiden Kantonsbetriebe Strafanstalt Saxerriet und das Landwirtschaftliche Zentrum. Die Gemeinde Sennwald ist die Nr. 4 beim Steuerfuss im Kanton. Die einzigartige Landschaft, ein reges Vereinsleben, eine gute Schulinfrastruktur in allen Dörfern bieten für alle etwas. Die vielen Ruinen zeugen von einer bewegten Vergangenheit, die vollelektrische Staubernbahn von Fortschritt. In der Gemeinde gibt es noch viele Landwirtschaftsbetriebe und auch die Viehschau ist ein fixer Termin im Kalender. Politik und Landwirtschaft sind nicht immer einer Meinung, werden aber gegenseitig geschätzt. Er dankt allen Bauern für ihre tägliche Arbeit und ihren Einsatz in der Landschaftspflege und in der Produktion von hochwertigen Nahrungsmitteln.

Als nächster tritt Regierungsrat Beat Tinner vor die Versammlung. Er dankt für die Einladung und erläutert der Versammlung was in nächster Zeit in der Landwirtschaftspolitik für Schwerpunkte gesetzt werden. Die Zusammenarbeit der Kantonsbetriebe LZSG und Saxerriet soll verstärkt werden, insbesondere im Versuchswesen und bei Neuanschaffungen die gemeinsam genutzt werden können. So werden Synergien genutzt. Zum Thema

Gemeindeviehschauen hören wir von ihm, dass die Zusammenarbeit mit dem Kanton weiterhin besteht. Gemeinsam mit dem St.Galler Braunviehzuchtverband ist das Landwirtschaftsamt zum Schluss gekommen, dass die Fortsetzung der Unterstützung im Schauwesen sinnvoll ist. Die Gemeinden werden weiterhin eine tragende Rolle bei der Durchführung der Viehschauen haben. Diese sind in der Bevölkerung sehr geschätzt und bieten eine gute Möglichkeit zum Austausch zwischen bäuerlichen und nichtbäuerlichen Kreisen. Beat Tinner dankt für den guten und konstruktiven Austausch mit dem St. Galler Braunviehzuchtverband.

Alfred Preisig, Präsident des VZV Werdenberg Nord, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und stellt den VZV Werdenberg Nord kurz vor. Von den 19 Mitgliedern haben 11 Betriebe Herdebuchtiere. Insgesamt sind das 269 Tiere mit einer durchschnittlichen Milchleistung von 8621 kg. Er weist auf die Jubiläumsschau vom 22. April hin.

Die Ausführungen aller Redner werden mit Applaus gewürdigt. Der Präsident Res Wittenwiler dankt allen Sprechenden für ihren Beitrag.

Michelle Aggeler am Hackbrett unterhält die Anwesenden zwischen den Beiträgen mit ihren Darbietungen.

Die Einladung zur DV mit den Traktanden wurde den Delegierten rechtzeitig zugestellt. Die Traktanden werden verlesen, es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Vize-Präsidenten Mathias Eggenberger werden die folgenden 3 Stimmenzähler ohne Gegenstimmen gewählt: Forrer Walter, Wartau; Blättler Ueli, Niederhelfenschwil und Schumacher Toni, Wangs.

Für die Versammlung wurden 153 Stimmausweise an die Delegierten verschickt. An der Versammlung sind 112 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 57 Stimmen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Seit der letzten DV sind nur 3 Monate vergangen, deshalb wird mein Bericht kürzer ausfallen.

In unserem Kanton werden über 80 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche als Grünland genutzt, welches nicht für die direkte Nahrungsmittelproduktion geeignet ist. Dabei machen die Alpflächen mehr als 25 % der gesamten kantonalen Landwirtschaftsflächen aus. Die Veredelung des Wiesenfutters zu hochwertigen Nahrungsmitteln Milch und Fleisch durch die Wiederkäuer ist zentral. Die Milchproduktion ist nach wie vor das dominierende Standbein der St. Galler Landwirtschaft. Der Kanton St. Gallen ist der zweitgrösste Milchwirtschafts-Kanton in der Schweiz und sichert auch über die Milchverarbeitung viele Arbeitsplätze in unserem Kanton. Unsere Konsumenten schätzen mit Überzeugung die hohe Regionalität unserer Milchprodukte.

Der St. Galler Braunviehzuchtverband vertritt die Interessen von nahezu 1'700 Züchter-Familien, die in 85 örtlichen Viehzuchtvereinen organisiert sind. Der Kanton St. Gallen ist der grösste Braunvieh-Kanton in der Schweiz. Nahezu 23 % der Schweizer Braunviehtiere stehen in unserem Kanton. Er hat mehr als doppelt so viele Herdebuchtiere wie Luzern, der zweitgrösste Kanton. Ein Markenzeichen der Schweizer Braunviehzucht ist viel Swissness: Braunvieh ist eine historische Schweizer Rasse und ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Kultur und Tradition. Zudem beträgt der Inlandanteil der Genetik derzeit über 90 %. Die Braunviehzüchter arbeiten überwiegend mit Schweizer Genetik und somit bleiben Wertschöpfung und Arbeitsplätze im eigenen Land.

Ohne Viehzucht keine Milchwirtschaft! Unsere Viehzüchter setzen mit ihrer langjährigen zielgerichteten Zuchtarbeit die Grundlage für die effiziente, nachhaltige und wirtschaftliche Milchproduktion. Milchleistung, Fitness und Exterieur der Kühe sind wichtige Eckpfeiler der züchterischen Arbeit. Der Bereich Fitness hat in den letzten Jahren klar an Bedeutung zugelegt. Die züchterische Förderung der Gesundheit und Langlebigkeit der Milchkühe mit der damit verbundenen Ressourceneffizienz ist ein klarer Schwerpunkt der St. Galler Braunviehzüchter.

Im vergangenen Jahr war die Trockenheit an vielen Orten ein Problem. 2022 gehörte zu den trockensten Jahren überhaupt. In manchen Regionen war der Ertrag von Futter eher knapp und darum die Preise von Zucht und Nutztvieh im Vergleich zu den Schlachtviehpreisen eher tief. Erfreulich ist, dass die Konsummilch gesucht ist und eine gute Wertschöpfung hatte (oder immer noch hat).

Mit Stolz möchte ich euch die Erfolge von Braunvieh-Züchtern in unserem Kanton im Jahr 2022 präsentieren.

Wir freuen uns sehr, an der heutigen Delegiertenversammlung die Besitzer von 84 Kühen mit 100'000 kg Milch zu ehren. Die Tiere stehen auf 72 verschiedenen Betrieben. Die 16 Kühe aus dem Kanton St. Gallen mit einer Lebensleistung von über 125 000 kg Milch werden am 6. April an der DV von Braunvieh Schweiz in Baar geehrt, ebenfalls die Kuh Roma von Daniela Fräfel, Niederstetten mit über 150'000 kg Milch.

Bei der Milchmenge pro Lebendtag sind zwei St. Galler Kühe auf dem Podest der Schweizer Bestenliste: Rang 1: Brookings Habella vom Martin Holenstein in Stein mit 31,4 kg Milch; Rang 3: Payssli Loffa von Heini Stricker, Mörschwil, mit 30.1 kg Milch

2022 kamen insgesamt 38 St. Galler Braunvieh-Familien auf die Betriebsmanagementliste. Am heutigen Tag können wir 8 Betriebe ehren, die das dritte Mal auf der Liste sind. Und dann gibt es auch einige sehr erfolgreiche Betriebsmanager, die mehrfach auf der Betriebsmanagementliste waren:

Pius Giger-Raymann Pius	Schänis	17x
Huber Max/Rohrer Ueli	Nassen	13x
Markus Brägger	Lenggenwil	11x
Peter Amman	Wattwil	11x
Christian Schlegel	Eichberg	10x

Herzliche Gratulation allen erfolgreichen Züchtern!

Erfolgreiche Zuchtfamilien sind ein Leistungsnachweis für die Stammkuh, den Züchter und Tierbetreuer. Sie sind der Lohn für langjährige Zuchtarbeit. Im Frühling 2022 wurden im Kanton St. Gallen 49 Kuhfamilien beurteilt. Es wurden 2 Familien mit hervorragenden 90 Punkten bewertet: Salomon Marina von Karl Alpiger, Alt St. Johann und Geier Sereina von Peter Frei, Wildhaus. Es haben auch viele weitere Züchter mit ihren Zuchtfamilien einen ganz besonderen Zuchterfolg erreicht.

Folgende Züchter konnten bei den Schauen im Jahr 2022 Erfolge feiern:

IGBS Wattwil: Junior Champion: Arrow Alaska, Albert Peter, Lienz; Champion: Biver Happy von Süess Matthias+Hochreutener Martin.

Die grossen Erfolge der St. Galler Züchter an der BRUNA in Zug haben wir an der DV in Goldingen gebührend gewürdigt. Der Kanton St. Gallen erreichte am meisten Podestplätze im Verhältnis zu den aufgeführten Tieren. 20. Spitzen-Braunvieh Show in Wattwil: Rinder Champion: Brice Vera, Simon Näf, Brunnadern; Junior Champion: Pete Alessia, Hansueli Tischhauser, Krummenau; Champion: Silverstar Silvi Matthias und Markus Süess, Andwil.

OLMA: Miss OB: Rino Nadja, Christof Rhyner, Nassen; Miss Olma: Norwin Nadin, Albert Peter, Lienz. Bei den Jungzüchter Vize Champion: Markus Tischhauser, Krummenau

GP von Sargans: 6 St. Galler Rinder erreichten an der internationalen Rinderausstellung das Podest, davon 4 Abteilungsiege.

Swiss Classic: Die Züchtergruppe St. Gallen gewinnt zum zweiten Mal die 12. Schweizermeisterschaft der Züchtergruppen vor Obwalden und Graubünden. Die Züchtergruppe Toggenburg erreichte den guten 7. Rang. Junior Champion: Besco Beluah, Matthias und Markus Süess, Andwil; Schöneuter Ältere und Ehrenerwähnung bei Champion-Wahlen: Alino Jamaica, Christian Schneider, Schwendi.

Ein weiterer Grosseffolg an der Swiss Classic 2022: Alessia Sonderegger wird in der Publikumswahl neue Braunvieh-Königin. Alessia darf dieses ehrenvolle Amt als Botschafterin des Braunviehs nun zwei Jahre ausüben. Sie ist bereits die zweite Flumser Braunviehkönigin nach Patrizia Hobi.

An der um ein Jahr verschobenen Regionalschau Rorschach Rheintal: Champion wird Salomon Fränzi, Urs und Martin Hochreutener, Eggersriet; Junior Champion: Arrow Alaska, Albert Peter, Lienz; Miss OB: Wädi Hanna, Bernhard Kobler, Oberriet

Rinder und Erstmelkschau Benken: Rinder Champion: Barca Baylis, Bruno Tremp, Schänis; Erstmelk-Champion: Phil Planka, Ruth Marti, Schänis

Im vergangenen Herbst konnten im Kanton St. Gallen von Mitte September bis Ende Oktober bei meist wechselhaftem, mildem Herbstwetter erfreulicherweise wieder alle 58 Gemeindeviehschauen, die Toggenburger Herbstschau und der Fürstenland Cup durchgeführt worden. Die Besucherzahlen waren oftmals rekordverdächtig. Die Auffuhrzahlen der Tiere waren noch höher als vor Corona.

Unsere regionalen Missen: Miss Linth: Jongleur Jolene, Ruth Marti, Schänis; Miss Sarganserland: Pampero Pinova, Johann Wachter, Mels; Sarganserländer Betriebsmeister: Christian Schneider; Sarganserländer Top-Rind: Arrow Caluna, Hans Hobi, Flums;

Toggenburger Herbstschau: Cup: VZV Nesslau; Miss OB: Rino Brisi, Franz Aebli, Mogelsberg; Miss BS: Calvin Galina, Remo und Ruedi Fässler, Lütisburg;

Fürstenland Cup: Gossau-Arnegg; Miss: Vario Kea, Urs und Martin Hochreutener, Eggersriet

Die VZV Krummenau, Quarten, Degersheim-Flawil, Wil und Umgebung, Goldigen und Mörschwil feierten ihre 125-Jahr-Jubiläen mit sehr eindrücklichen Viehschauen.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat nach wie vor einen hohen Stellenwert an den Gemeindeviehschauen. Es geht darum, mit Stolz und Freude unsere Tiere zu präsentieren und das Verständnis der Konsumenten für die Landwirtschaft zu vertiefen. Damit wollen wir das Vertrauen in die Produkte der Schweizer Rindviehhalter festigen.

Am Schluss möchte ich noch Danke sagen, und zwar:

- Dem Landwirtschaftsamt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

- Dem landwirtschaftlichen Zentrum für die grossartige Unterstützung.
- Den Mitarbeitern und Verantwortlichen von Braunvieh Schweiz.
- Den Vorstandkollegen und unserer Kassiererin Erna Zimmermann.
- Unserer Sekretärin Eveline Atzmüller und Reto Grünenfelder für den enormen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.
- Ihnen geschätzte Delegierte und Gäste für das über die Jahre entgegen gebrachte Vertrauen und den grossen Einsatz zu Gunsten unserer braunen Kuh.

Vizepräsident Mathias Eggenberger dankt dem Präsidenten für seine Arbeit.

Der Jahresbericht wird Res Wittenwiler mit Applaus verdankt.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. November 2022

Das Protokoll der 84. Delegiertenversammlung vom 19. November 2022 wurde den Präsidenten der Viehzuchtvereine mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Eveline Atzmüller gedankt.

5. Jahresrechnung 2022

Die Kassierin Erna Zimmermann präsentiert die Jahresrechnung 2022. Die ordentliche Rechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 21'714.16 und Ausgaben von Fr. 22'706.12 mit einem Verlust von Fr. 991.96 ab. Im Fonds für Viehabsatz, Ausstellungen und Werbung ergab sich ein Mehraufwand von Fr. 6'454.50. Der Überschuss der Kantonschau 2021 wurde auf ein Sparkonto für die nächste Kantonschau einbezahlt. Das Verbandsvermögen hat um Fr. 7'446.46 abgenommen.

Manfred Loser berichtet über die Arbeit der GPK. Die Rechnung ist übersichtlich und korrekt geführt. Die Belege stimmen mit den Einträgen überein. Der vom Kanton ausbezahlte Betrag wurde für das Schauwesen verwendet. Die Protokolle sind sauber und aufschlussreich geführt und geben Einsicht in die Arbeit des Vorstandes. Dem Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und zur Entlastung der Kassierin Erna Zimmermann wird einstimmig zugestimmt.

Dem gesamten Vorstand vorab Präsident und Sekretärin wird mit Applaus für seine Arbeit gedankt.

Der Präsident Res Wittenwiler dankt Erna Zimmermann ebenfalls für ihre geleistete Arbeit. Ein Dank geht auch an Manfred Loser und Toni Rüegg für ihre GPK-Tätigkeit.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Geschäftsjahr 2023

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 13. Januar 2023 einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag bis auf weiteres zu belassen. Der Vorstand schlägt folgenden Mitgliederbeitrag vor:

Ordentlicher Jahresbeitrag: 60 Rappen je Herdebuchtier

Dem vorgeschlagenen Jahresbeitrag stimmen die Delegierten ohne Gegenstimme zu.

7. Anträge der Viehzuchtvereine und Viehzuchtgenossenschaften

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Nach diesem Traktandum folgt der erste Block der Ehrungen der Besitzer von 100'000er Kühen.

Die Ehrungen werden von Reto Grünenfelder durchgeführt. Als erstes geht von ihm ein spezieller Gruss an Heinrich Meli (Ehrenpräsident von Braunvieh Schweiz). Es ist eine grosse Ehre, dass er mit bald 90 Jahren unsere DV besucht. Dies wird mit einem Applaus gewürdigt.

Ein voller Saal, wunderbares Ambiente und die absolute Rekordzahl an 100'000er Kühen freuen Reto sehr. Weniger erfreulich ist, dass die Anzahl der braunen Kühe abgenommen hat.

84 Kühen aus 72 Betrieben mit über 100'000 Litern Milch! Jede dieser Kühe hat Grossartiges geleistet – jede Familie darf sehr stolz sein. Diese Kühe sind sehr treue Mitarbeiterinnen im Betrieb. Es muss vieles passen, bis eine Kuh die 100'000er Grenze erreicht: Betriebsleiter mit viel Fachwissen und einem guten Auge, die Liebe zum Tier, eine Portion Geduld, gute genetische Grundlagen der Kuh und noch einiges mehr. Es folgen die Bilder der ersten Hälfte der Kühe.

8. Schauwesen

Im Herbst 2022 haben alle 58 Gemeindeviehschauen im Kanton stattgefunden. Wie immer waren diese ein Fest für die Züchter, welches auch von immer mehr nichtbäuerlichen Zuschauern besucht wird. Es ist gelebtes Brauchtum und aktive Nachzuchtförderung. Schon die Jüngsten werden dabei einbezogen. Ein Rückblick auf die Viehschauen 2022 ist auf der neuen Homepage des St.Galler Braunviehzuchtverbandes zu finden. Ein Blick darauf lohnt sich.

Für den Schauherbst 2023 suchen wir neue Experten. Hans Kuratli und Johann Roth gehen in die wohlverdiente Pension, Andreas Huber ist seit 2021 nicht mehr im Einsatz. Im Frühling wird eine Ausschreibung im St.Galler Bauer gemacht. Jährlich wird bekanntlich ein Kurs für Jungviehexperten durchgeführt. Wir hoffen auch auf Bewerbungen aus der Gruppe der Jungviehexperten. Ziel ist es, aus diesem Topf Experten rekrutieren zu können. Wir bitten die Anwesenden, geeignete Kandidaten anzusprechen, sie sollen sich doch für die interessante Aufgabe melden.

Im April ist ein Infoabend für Schauverantwortliche geplant.

9. Verschiedenes / Ehrungen

Zu Beginn dieses Traktandum ehrt der Vizepräsident This Eggenberger den Stierenzüchter Hans Scherrer aus Gams für seinen Stier Barca. Es ist die höchste Ehre für einen Züchter, einen KB-Stier in den Zweiteinsatz zu bringen. Barca war über längere Zeit der meist eingesetzte Jungstier. Er weist einen hohen Gesamtzuchtwert von 1297 auf. Hans Scherrer kann leider heute nicht hier sein, sein Sohn Roman übernimmt den Preis.

Weiter mit den 100'000er Kühe. Reto Grünenfelder überbringt in seiner Funktion als Präsident von Braunvieh Schweiz Grussworte an die Versammlung. Er stellt fest, dass das Parlament bei Abstimmungen zur Landwirtschaft noch auf der richtigen Seite ist. Dies sollte auch nach den eidgenössischen Wahlen vom Oktober 2023 so bleiben. Ein Dank geht an Nationalrat Mike Egger für seinen Einsatz in Bern für die Sicherung der Tierzuchtbeiträge. Die Umsetzung der Strategie 2030 läuft. Im Teilprojekt Konsumentenmarke streben wir für einen Teil der Braunvieh-Milch einen Mehrwert über den Markt an. Die Projektgruppe macht intensive Abklärungen im Markt und bei den Konsumenten für eine abschliessende Beurteilung der Chancen und Herausforderungen einer Konsumentenmarke.

Die Nachfolge von Lucas Casanova, der 34 Jahre für Braunvieh Schweiz tätig war, konnte geregelt werden. Sein Nachfolger ist Martin Rust. Reto Grünenfelder wird sein Amt als Präsident von Braunvieh Schweiz im 2024 niederlegen. Die Delegierten bestimmen an der DV 2024 seine Nachfolge. Der Vorstand von Braunvieh Schweiz hat Adi Arnold als Nachfolger zuhanden der DV 2024 nominiert.

Der zweite Teil der 100'000er Kühe wird geehrt und die Urkunden an die Besitzer abgegeben.

This Eggenberger übernimmt die weiteren Ehrungen.

Seit 2004 publiziert Braunvieh Schweiz jährlich Betriebe, die im letzten Milchkontrolljahr Milchleistung, Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit auf hohem Niveau optimal kombiniert haben auf der Betriebsmanagement-Liste.

Es sind 9 Betriebe, die 2022 neu drei Mal auf der Betriebsmanagementliste sind. Die 9 Betriebsleiter werden geehrt und erhalten eine Urkunde sowie einen Gutschein.

Familie	Kühe	Milch kg	Lebensleistung	Fett %	Eiw. %	Zellzahlen	Serviceperiode
Dörig Christoph, Gossau	12	9'414	30'552	4.1	3.5	94	93
Holenstein Martin, Stein	19	11'345	29'198	3.4	3.7	100	86
Raymann Marcel, Ricken	38	7'858	26'887	3.9	3.5	51	104
Schweizer Erwin, Flawil	40	11'090	33'919	3.7	3.6	82	117
Züst Christian, Nassen	18	7'193	26'632	3.9	3.4	84	107
Künzle Walter, Wildhaus	13	7'820	24'573	4.0	3.4	45	71
Rohrer Markus, Haag	23	8'541	33'847	4.1	3.5	72	118
Schirmer Edwin, Goldingen	28	9'182	34'003	3.8	3.6	48	107
Schweizer Aaron, Degersheim	34	9'152	30'966	4.0	3.5	49	115

Ehrung 20-jährige Kühe: 2022 wurden 5 Kühe 20 Jahre alt. Diese werden heute geehrt:

Kuh	Geboren	Lakt	Vater	Besitzer
ALASKA	13.02.2002	16	Starbuck	Rüegg Michael, Lütisburg
SOLDANELLE	17.02.2022	17	Camelot	Stark Paul, Wattwil
ROESLI	03.04.2002	16	BV-Stier	GG Zehnder Alois + Christoph, Oberhelfenschwil
BELLA	13.04.2002	16	Justy	Brunner Michael, Krummenau
DUBI	12.10.2002	7	Denmark	Stricker Daniel, Niederwil

10. Allgemeine Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Saal. Der Präsident weist darauf hin, dass die 86. Delegiertenversammlung im Februar 2024 stattfinden wird. Ein Veranstalter dafür wird gesucht!!! Bitte möglichst bald melden.

Nun folgt das Referat von Carl Brandenburger mit dem Titel "**Schweizer Braunvieh in Georgien – eine fast unglaubliche Geschichte**".

Es erzählt die fast unglaubliche Geschichte, wie Schweizer Braunvieh den Weg nach Georgien gefunden hat und dort heimisch wurde. Ausschlaggebend für die ganze Mission war der ehemalige Landwirtschaftsminister von Georgien. Er hat in der Schweiz studiert und einmal den Plantahof in Landquart besucht. Seine Vision war, auch in Georgien eine solche Schule zu gründen. Carl Brandenburger, Ehrenmitglied von Braunvieh Schweiz, Rolf Hanimann, ehemaliger Bündner Kantonstierarzt und Curdin Foppa, langjähriger Beratungsleiter am Plantahof (alle drei pensioniert), bilden zusammen das Team Wissenstransfer Schweiz-Georgien. So nahm die Geschichte ihren Lauf.

Die Umstände in Georgien sind nicht ganz einfach und die Bedrohungslage real, trotzdem lassen es sich die Mitglieder des Teams nicht nehmen, den Menschen dort Hilfe zu Selbsthilfe zu bieten. Was fast niemand weiss ist, dass in Georgien früher viele Emmentaler-Käsereien bestanden haben. Diese sind durch Stalin geschlossen worden. Diese Tradition sollte wiederaufleben. Mit eindrücklichen Bildern zeigt uns Carl, wie sie in Georgien einen zweiten Plantahof auf die Beine gestellt haben. Angefangen mit Bildern des Standortes in Sarkinet, der Auswahl und dem Transport der 31 Tiere dorthin, dem Aufbau der Gebäude und der Infrastruktur, den Lehrern und Auszubildenden an der neuen Landwirtschaftsschule (Swiss Agricultural School Caucasus), dem Start der Käseproduktion usw. genossen alle Anwesenden die sehr spannende Geschichte. Ein herzlicher Dank und ein kleines Präsent an Carl Brandenburger beenden den offiziellen Teil der diesjährigen Delegiertenversammlung.

In der anschliessenden Mittagspause werden die Anwesenden mit einem feinen Mittagessen aus der Mensa des LZSG verköstigt. Dafür konnte vor Beginn der Versammlung ein Bon gekauft werden (Fr. 20.-). Den Service während des ganzen Tages haben die Bäuerinnen von den beiden Viehzuchtvereinen Sax und Werdenberg Nord übernommen. Herzlichen Dank dafür. Kaffee und Dessert werden von der Gemeinde Sennwald übernommen, vielen Dank.

Der Präsident Andreas Wittenwiler schliesst die 85. Delegiertenversammlung um 13.15 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr sowie Glück in Haus, Hof und Stall.

Salez, 30. März 2023

Vorstand St. Galler Braunviehzuchtverband